

<p>STELLUNGNAHME zum Ergänzungsantrag</p> <p>Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)</p> <p>vom: 04.04.2013 eingegangen: 05.04.2013</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin: Vorlage Nr.: TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>49. Plenarsitzung Gemeinderat</p> <p>09.04.2013 1401 18 b öffentlich Dez. 4</p>
<p>Verlagerung von Veranstaltungen für die Zeit der Baustellen auf dem Marktplatz: Überprüfung von Alternativstandorten für Veranstaltungen auf dem Marktplatz, beispielsweise Christkindlesmarkt und "Brigandefeschd"</p>		

- Kurzfassung -

Die Frage, inwieweit Festlichkeiten im Zeitraum zwischen Mai und November 2013 in diesen Bereich verlagert werden können, fließt in die weitere Konzeption der Verwaltung zu Veranstaltungen in der Innenstadt während der Bauzeit Kombilösung ein.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Kontierungsobjekt: Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:	
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit KASIG	

In der Kaiserstraße zwischen Marktplatz und Kronenplatz können Veranstaltungen grundsätzlich durchgeführt werden. Die Zugänglichkeit und Andienung der Baustellen für die Kombilösung müssen weitestgehend uneingeschränkt erhalten bleiben. Auch sind die Erfordernisse hinsichtlich Erschließung, Entsorgung und Rettungsbelange für die angrenzenden Anwesen entsprechend zu berücksichtigen.

Bei der Informationsveranstaltung für die Einzelhändler am 25.03.2013 hat der Oberbürgermeister die Einzelhändler gebeten, Vorschläge für attraktivitätssteigernde Aktivitäten in dem Bereich der Kaiserstraße zu unterbreiten. Bereits 2008 wurde bei der damaligen Sperrung der Kaiserstraße für den Stadtbahnbetrieb ein temporäres Straßencafé angelegt, was auf sehr positive Resonanz stieß.

Die Konzeption wird daher auf der Ebene der AG Innenstadt weiterentwickelt und entsprechend im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen vorgestellt.

Das Brigandefeschk vom 29.05. bis 02.06.2013 kann hierbei nicht mehr einbezogen werden, da die Vorlaufzeit zu kurz ist.